

Trauer um Bürgermeister

Am 1. Mai verstarb Alfred Schwenninger / Familie, Gemeinde und Freunde tief betroffen

Gottenheim. Alfred Schwenninger ist tot. Er verstarb am Internationalen Tag der Arbeit, 1. Mai, viel zu früh im Alter von 55 Jahren. Trotz zähen und von Optimismus geprägten Kampfes erlag er einem Krebsleiden.

Alfred Schwenninger hinterlässt seine Familie, die Gemeinde, seine Freunde und politischen Weggefährten in der SPD in tiefer Betroffenheit. Gottenheim trauert um seinen langjährigen Bürgermeister. Bis zum Beerdigungstag am 6. Mai ist an den öffentlichen Gebäuden halbmast geflaggt; die Gemeinde bezeugt damit ihren tiefen Respekt vor einem Mann, der von der Geburt bis zum Tod in dem Tunibergort fest verwurzelt war.

Schwenninger wurde am 31. Dezember 1948 geboren, er besuchte hier die Schule. Nach der Ausbildung arbeitete er als Bankkauf-

mann. Seinem politischen Mentor Max Schwenninger folgend, fand er in der SPD seine Heimat.

Von 1971 bis 1984 gehörte er dem Gemeinderat an. In Gottenheim heiratete er seine Frau Ingeborg; Sohn Jochen erblickte hier das Licht der Welt. Schwenninger war aktives Mitglied im Musikverein und ein leidenschaftlicher Winzer. Mit 35 Jahren wurde er zum Bürgermeister gewählt und 1992 sowie 2000 in seinem Amt bestätigt.

Er war Mitglied des Kreistages und anderer Gremien; als Finanzexperte hatte seine Stimme besonderes Gewicht. Als Bürgermeister schaffte er es immer wieder, partiübergreifenden Konsens herzustellen, wenn Entscheidungen zur Entwicklung der Gemeinde zu treffen waren. Unnachgiebig, wenn er Ungerechtigkeit aufkeimen sah, um Ausgleich bemüht und duld-

sam gegenüber persönlichen Angriffen - so wird das Gemeindeoberhaupt in Erinnerung bleiben. Schwenninger verlor nie die Prioritäten für die Zukunft Gottenheims aus den Augen. 1986 beging die Gemeinde die 900-Jahr-Feier und der Bürgermeister setzte sich das Ziel, die Ortssanierung unter Wahrung des dörflichen Charakters in Angriff zu nehmen. Die Ausweisung neuer Wohnbaugebiete, die Kindergarten- und Schulsanierung, die Vergrößerung des Gewerbegebietes, Bau und Eröffnung des Jugendhauses und die Restaurierung des Rathauses sind einige Zeugnisse seines Schaffens.

Alfred Schwenninger wird unvergessen bleiben als ein aufrechter Mensch und verdienter Bürgermeister, der sich dem Kampf um soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft stellte. **Monika Mylius**



Verstorben: Gottenheims Bürgermeister Alfred Schwenninger. Foto: myl